

## 1. Einführung und Zielsetzung

Das Bildungsangebot der IIGM GmbH ist thematisch auf die Qualifizierung medizinischer Professionen und Hilfsberufe mit dem Ziel einer Spezialisierung für die Versorgung und/ oder Beratung von Diabetes-Patienten ausgerichtet.

Die Seminare, Fort- und Weiterbildungen der IIGM GmbH richten sich inhaltlich konkret an folgende Zielgruppen:

- Pflegedienstleitungen
- examiniertes Pflegepersonal ambulanter und stationärer Pflegeeinrichtungen
- Pflegehilfspersonal
- alle weiteren Berufsgruppen, die mit pflegebedürftigen und/ oder älteren Diabetes-Patienten arbeiten

Das Bildungsangebot umfasst im Einzelnen folgende Kursangebote:

- Fortbildung zur Diabetes-Pflegefachkraft
- Tagungen wie die Fachtagung Diabetes-Pflege-Management
- Tagesseminare zur Vertiefung des Diabetes-Pflegewissens, zur Stärkung persönlicher sozialer Kompetenzen in der Diabetesversorgung sowie zum Erhalt der eigenen Gesundheit und Leistungsfähigkeit

Die Seminare berücksichtigen die aktuellen pflegefachlichen und diabetologischen Erkenntnisse, die Gesetzeslage sowie die aktuellen Anforderungen an ein modernes Qualitätsmanagement.

Die Seminare werden zum Teil in Kooperation mit anderen Institutionen und Bildungsträgern durchgeführt (s. 6.).

Unsere Seminare richten sich an alle Interessierten der angesprochenen Zielgruppen. Mitglieder unseres Kooperationspartners Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste (bpa) e.V. können an der Fortbildung zur Diabetes-Pflegefachkraft zu vergünstigten Teilnahmegebühren teilnehmen.

## 2. Festlegung der Lehr- und Lernziele

Die Lernziele sind in den jeweiligen Fortbildungsordnungen definiert und haben eine Steigerung der beruflichen Handlungskompetenz speziell im Bereich der Versorgung und Beratung von Diabetes-Patienten zum Ziel. Sie dienen der optimalen Unterstützung der medizinisch und pflegerisch tätigen Berufsgruppen.

Die jeweilige Fortbildungsordnung wird mit Anmeldung den TeilnehmerInnen ausgehändigt (nur bei mehrtägigen Fort-/ Weiterbildungen).

Das Seminarangebot erweitert und vertieft die in der Ausbildung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten der Pflegekräfte und Mitarbeiter anderer Berufsgruppen zum Krankheitsbild Diabetes so, dass dieser:

- Ansprechpartner für medizinische, technische, organisatorische und soziale Fragestellungen im Zusammenhang mit der Versorgung pflegebedürftiger / älterer Diabetes-Patienten wird;
- ein diabetesspezifisches (Pflege-)Qualitätsmanagementsystem aufbaut, sichert und anpasst;
- die Zusammenarbeit mit anderen relevanten Berufsgruppen in der Diabetesversorgung sucht sowie konstruktiv und nachhaltig gestaltet;
- die hilfsbedürftigen Diabetes-Patienten bedarfsgerecht fördert und im Erhalt der noch vorhandenen Fähigkeiten zum Diabetes-Selbstmanagement unterstützt.

Die Teilnehmer erweitern dazu ihr pflegerisches, diätisches und medizinisches Fachwissen, entwickeln ihre kommunikativen Kompetenzen und erlangen didaktische und methodische Fähigkeiten.

Unter Einbeziehung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse und praktischer Erfahrungen wird in den Seminaren und Fortbildungen systematisch die Urteils- und Handlungsfähigkeit der TeilnehmerInnen gestärkt.

An dieser Stelle sei nur eine beispielhafte Darstellung grundsätzlicher Lernziele genannt, um eine grobe Orientierung zu geben.

### **Kognitive Lernziele:**

Die TeilnehmerInnen sollen u.a. durch die Fortbildung zur Diabetes-Pflegefachkraft (DPFK) und die Seminare in der Lage sein,

- die aktuellen Grundlagen der Krankheitslehre, die therapeutischen Behandlungsformen sowie die dem Krankheitsbild Diabetes mellitus eigenen Komplikationen zu kennen
- das Krankheitsbild Diabetes mellitus als Sonderform der chronischen Krankheit zu erkennen und daraus die notwendige Betreuung in der Pflege abzuleiten
- Patientendaten bezüglich Sozialisation, Lernmotivation und persönlicher Krankengeschichte zu erheben, um die Patienten individuell, entsprechend ihrer Lebenssituation, ihrer intellektuellen Fähigkeiten und ihrer Motivation zu fördern
- die Angehörigen in o. g. Prozess zu integrieren, um diesen unterstützend in die lebenslange Diabetestherapie einzubinden
- die Dokumentation der Diabetes-Qualitätsparameter einzuführen und zu überwachen
- die Grundlagen eines Diabetes-Pflege-Qualitätsmanagements einzuführen.

### **Affektive Lernziele:**

Die TeilnehmerInnen sollen u.a. lernen,

- ihre Teamfähigkeit und Wahrnehmung zu stärken
- Konfliktlösungsmechanismen zu entwickeln und zu erproben
- gezielt und bedarfsorientiert zu kommunizieren und dabei die Bedürfnisse der Kunden und Kooperationspartner in der Diabetestherapie zu erfahren und zu berücksichtigen.

Die einzelnen relevanten Lerninhalte und Lernziele sind im jeweiligen Curriculum bzw. der Seminarbeschreibung konkretisiert und werden in den Ausschreibungen, die zum Teil gemeinsam mit dem bpa erfolgen, dezidiert ausgewiesen.

## **3. Durchführung und Methodik**

Bei der Durchführung der Fortbildung DPFK und der Seminare wird auf eine lernförderliche Atmosphäre Wert gelegt und Seminartechniken eingesetzt, die das individuelle Lernen unterstützen.

Die Fortbildung DPFK vermittelt an 10 Kurstagen in ca. 14 tägigem Abstand theoretisches und praktisches Wissen durch einen dynamischen Wechsel zwischen Vortrag, Diskussion sowie Partner- und Gruppenarbeiten oder Rollenspielen. Auf diese didaktischen Mittel wird auch in den Tagesseminaren Wert gelegt.

Als mediale Unterstützung kommen alle üblichen Hilfsmittel wie z.B. Beamer, Flip-Chart, Moderationswand, Literatur u.ä. zum Einsatz.

Das erworbene Wissen wird im Rahmen der Fortbildung DPFK zwischen den Kurstagen durch die Anfertigung von Hausarbeiten vertieft. Die Ergebnisse der Partner- und Gruppenarbeiten sowie der Hausarbeiten werden im Rahmen der Kurstage präsentiert.

Die Kurs- und Seminartage bieten Raum zum Austausch von Erfahrungen, zur Thematisierung und Diskussion von Herausforderungen bei der praktischen Umsetzung des Erlernten sowie zur gemeinsamen Erarbeitung von Lösungsansätzen.

Als Leistungsnachweis werden zum Ende der Fortbildung DPFK die angefertigten Hausarbeiten eingereicht und eine 90 minütige Klausur geschrieben.

Haben die FortbildungsteilnehmerInnen alle erforderlichen Anforderungen erfüllt, erhalten Sie ein Zertifikat als Diabetes-Pflegefachkraft, welches vom IIGM, dem bpa und der Arbeitsgemeinschaft Diabetes und Geriatrie der Deutsche Diabetes Gesellschaft ausgestellt wird.

Die Teilnahme an Seminaren und Tagungen ohne Prüfungen wird mit einer Teilnahmebestätigung belegt.

## 4. Evaluierung

Zur Prüfung der Qualität und Effektivität der Fortbildung DPFK, der Seminare und Tagungen wird zum Ende jeden Kurs-/ Seminartages eine Tagesevaluation ausgeteilt.

Über die Tagesevaluationen können die TeilnehmerInnen anonym ein Feedback dahingegen abgeben, ob ihre Erwartungen an den jeweiligen Kurs-/ Seminartag, den Wissenszuwachs, die Praxistauglichkeit der Inhalte, die Methodik, den Einsatz von Lehrmaterialien sowie die Vortragsweise, die Einbeziehung der TeilnehmerInnen und die Rahmenbedingungen erfüllt wurden. Zudem haben sie die Möglichkeit, besondere Höhepunkte oder den Wunsch nach Veränderungen zu benennen.

Die Tagesevaluationen werden durch das IIGM ausgewertet und bei Bedarf die beanstandeten Aspekte gemeinsam mit den Dozenten und TeilnehmerInnen für folgende Veranstaltungen verbessert.

Am Ende der Fortbildung DPFK erfolgt eine Lehrgangsevaluation, bei der die TeilnehmerInnen die gesamte Fortbildung bewerten. Die Ergebnisse der Evaluationen fließen in die Aktualisierungsprozesse der Fortbildung ein.

## 5. Qualifikation der Dozenten

Die Dozenten der Fortbildung DPFK sind Fachexperten auf den zentralen Gebieten Diabetes, Pflege und Management. Ebenso wie für die Fortbildung arbeiten wir bei unseren Tagungen und Seminaren mit für die jeweilige Thematik ausgewählten Fachexperten zusammen. Sie sind fachlich und pädagogisch durch ein entsprechendes Studium oder Berufsausbildung sowie ergänzende Fort- und Weiterbildungen qualifiziert. Konkret kommen DiabetologInnen DDG, DiabetesberaterInnen DDG und Diabetes-Pflege-ManagerInnen, bei Tagesseminaren/ Tagungen auch andere Berufsgruppen wie u. a. andere relevante Fachärzte,

WundmanagerInnen (ICW / DGfW)/ WundassistentInnen DDG, PodologInnen oder Kommunikationstrainer zum Einsatz.

Die Erfahrungen unserer Dozenten in der Erwachsenenbildung sind durch Referenzen belegt. Fachlich hervorragenden Experten bieten wir die Möglichkeit, in den Bereich der Erwachsenenbildung einzusteigen. Solche Neueinsteiger werden zur Sicherung unserer Qualitätsstandards intensiv vorbereitet und kontinuierlich begleitet. Wir arbeiten mit dem Großteil unserer Dozenten bundesweit schon seit vielen Jahren erfolgreich zusammen.

Alle Dozenten können auf umfangreiches Erfahrungswissen aus ihren beruflichen Tätigkeiten, fundiertes Fachwissen und solide Handlungskompetenzen in dem jeweiligen Berufsfeld zurückgreifen.

Diese Auswahl der Dozenten ermöglicht einen hohen Praxisbezug und erleichtert den TeilnehmerInnen die Anwendung und Umsetzung des Erlernten in ihrem Berufsalltag.

## 6. Kooperationen und Darstellung

Die Informationen und jeweils aktuellen Termine zur Fortbildung zur Diabetes-Pflegefachkraft sowie allen weiteren durch die Diabetes-Akademie der IIGM GmbH angebotenen Veranstaltungen sind für alle Interessierten auf der Webseite der IIGM GmbH zugänglich:

- Homepage des IIGM: [www.iigm.de](http://www.iigm.de)

Außerdem werden die Veranstaltungen über weitere Webseiten von Partnern der IIGM GmbH der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, z. B. auf der

- Homepage der AG Diabetes-Pflege-Management: <http://www.agdpm.de/index.php?id=269>

- Homepage des bpa: <http://www.bpa.de/36.html>

Die Mitglieder unseres Kooperationspartners Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e. V. (bpa) werden zusätzlich über die halbjährlich erscheinenden Seminarprogramme in gedruckter Form auf die Fortbildung DPFK und ausgesuchte Seminare aufmerksam gemacht.

Anmeldungen sind postalisch oder per Fax möglich. Nach der Anmeldung beim IIGM durch den/ die TeilnehmerIn erfolgt eine Anmeldebestätigung durch das IIGM. Die Rechnungsstellung erfolgt i.d.R. drei Wochen vor Beginn der Veranstaltung durch die IIGM GmbH.

Die Bildungsprämie und der Bildungsscheck NRW werden bei der Fortbildung DPFK akzeptiert. Die Bildungsprämie wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.